

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 10. Dezember 2014**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

17.09.2016

Geschäftszeichen:

III 32-1.6.20-51/16

Zulassungsnummer:

Z-6.20-1952

Geltungsdauer

vom: **17. September 2016**

bis: **1. November 2017**

Antragsteller:

JELD-WEN Deutschland GmbH & Co. KG

August-Moralt-Straße 1-3

86732 Oettingen

Zulassungsgegenstand:

T 30-1-FSA "Typ70" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ70" bzw.

T 30-2-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ70"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.20-1952 vom 10. Dezember 2014.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und vier Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

1. Abschnitt 2.2.3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 erhält folgende Fassung:

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B^{3,4} bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung, Kürzbarkeit),
- Die Anschlüsse müssen zeichnerisch dargestellt werden,
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Scheiben, Dichtungen),
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen
- Hinweise zum Einbau des CasePlus Stahlzargen Systems

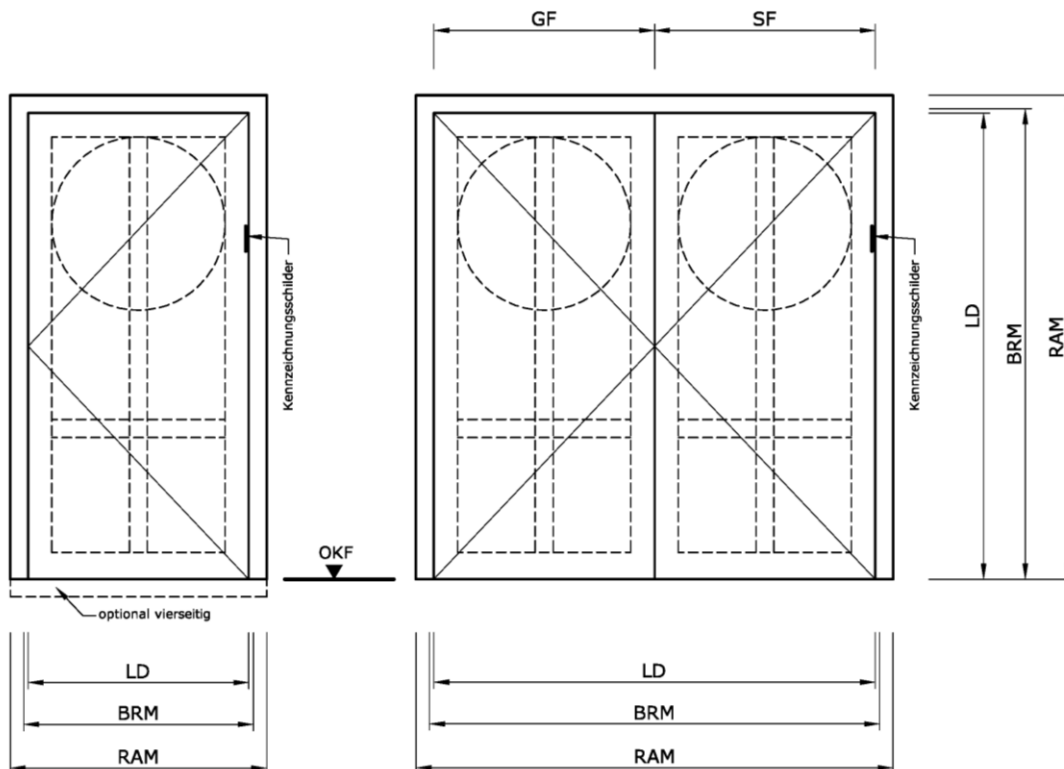
Eine spezielle Montageanleitung CasePlus Stahlzargen System muss beigelegt werden.

2. Die Anlagen 1 und 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 werden ersetzt durch die geänderten/ergänzten Anlagen 1 Ä/E und 2 Ä/E dieses Bescheides.
3. Die Anlage 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 wird ersetzt durch die Anlagen 3-1 und 3-2 dieses Bescheides.
4. Das Dokument A³ zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 wird um folgende Blätter zu diesem Bescheid ergänzt:
 - Blatt A 1.1.1
 - Blatt A 2.4.1.1
 - Blatt A 2.4.1.2
5. Im Dokument A³ zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 wird Blatt A 1.4 durch Blatt A 1.4 Ä ersetzt.
6. Das Dokument B^{3,4} zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Dezember 2014 wird um das Blatt B 1.5.2 zu diesem Bescheid ergänzt.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt

- ³ Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und – soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird – den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.
- ⁴ Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.



FSA	Baurichtmaß BRM (mm)		Rahmenseitenmaß RAM (mm)		lichter Durchgang LD (mm)		Gangflügelbreite GF (mm)
	Breite von / bis	Höhe von / bis	Breite von / bis	Höhe von / bis	Breite von / bis	Höhe von / bis	
T30-1-FSA T30-1-RS-FSA	625 - 1375	1750 - 2915	791 - 1541	1141 - 2998	561 - 1311	1703 - 2868	---
T30-1-FSA T30-1-RS-FSA mit Oberteil	625 - 1375	1875 - 4344	791 - 1541	1958 - 4427	561 - 1311	1703 - 2868	---
T30-1-FSA T30-1-RS-FSA mit Ober- u. Seitenteil	750 - 3500	1875 - 3500	916 - 3666	1958 - 3583	561 - 1311	1703 - 2868	---
T30-2-FSA T30-2-RS-FSA	1375 - 2600	1750 - 2915	1541 - 2766	1833 - 2998	1311 - 2536	1703 - 2868	500 - 1360
T30-2-FSA T30-2-RS-FSA mit Oberteil	1375 - 2600	1875 - 4344	1541 - 2766	1958 - 4427	1311 - 2536	1703 - 2868	500 - 1360
T30-2-FSA T30-2-RS-FSA mit Ober- u. Seitenteil	1500 - 4500	1875 - 3500	1666 - 4666	1958 - 3583	1311 - 2536	1703 - 2868	500 - 1360
T30-1-FSA T30-1-RS-FSA mit 4-seitig umlaufender Dichtung	625 - 1375	1101 - 1750	791 - 1541	1184 - 1833	561 - 1311	1054 - 1703	---
T30-1-FSA T30-1-RS-FSA "CasePlus"	940 - 1690	1750 - 2505	930 - 1680	1745 - 2500	531 - 1281	1640 - 2395	---

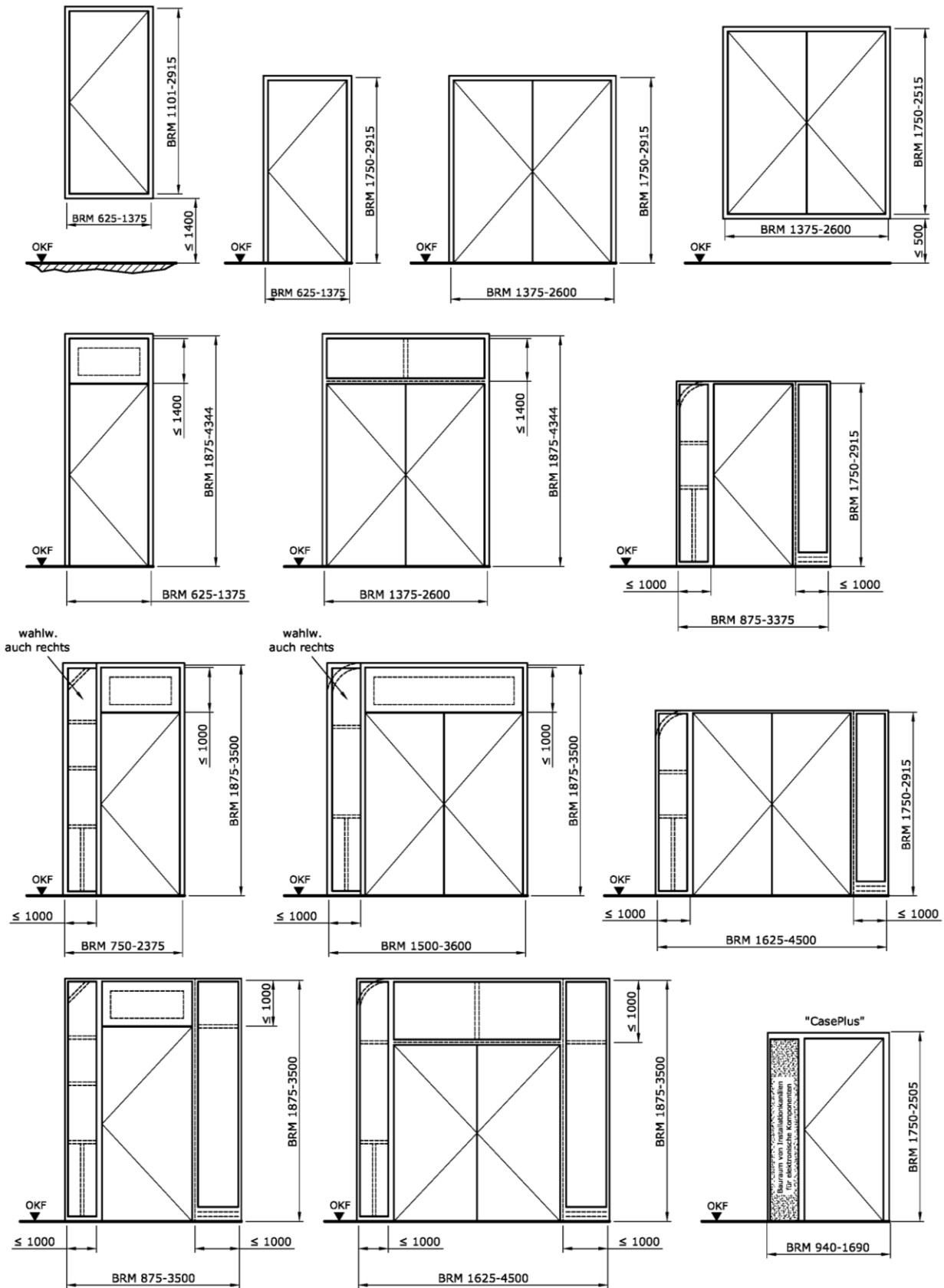
- FSA wahlweise mit Brandschutzglasscheiben ausgeführt (Form frei wählbar)
- wahlweiser FSA-Einbau über OFF inkl. 4-seitig umlaufenden Dichtungsmitteln
- Bei Verwendung eines Falztreibriegels in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

Maße in mm

T 30-1-FSA "Typ70" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ70" bzw.
T 30-2-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ70"

-Übersicht-

Anlage 1 Ä/E



T 30-1-FSA "Typ70" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ70" bzw.
T 30-2-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ70"

-Ansicht-

Anlage 2 Ä/E

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden und Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.	
Wände und Bauteile	Mindestdicke [mm]
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1 ³ bzw. -2 ⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN 105-100 ⁵ bzw. DIN V 106 ⁶ sowie mit Mörtel, mindestens der Mörtelgruppe II	115
Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1 ⁷ , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁸ (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1 ⁷ , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁸ , und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.)	100
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Porenbeton-Plansteinen nach DIN EN 771-4 ⁹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100 ¹⁰ oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166 ¹¹ mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III	
bei einflügeligen Feuerschutzabschlüssen	115
bei zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen	150
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A - nach DIN 4102-4 ¹² aus Gips-Feuerschutzplatten nach Tabelle 48	100
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4 ¹² Tabelle 49 aus Gips-Feuerschutzplatten nach Tabelle 49	130
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-B - nach DIN 4102-4 ¹² aus Gips-Feuerschutzplatten nach Tabelle 49	130
Die Eignung des Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - jedoch nur bei Ausführung ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) – zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit der Brandschutzverglasung "Holz-Glas-Rahmenkonstruktion F30" (Z-19.14-1249) nachgewiesen. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der Brandschutzverglasung muss in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Brandschutzverglasung geregelt sein.	
<p>1 Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung.</p> <p>2 DIN 1053-1:1996-11 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung</p> <p>3 DIN EN 771-1:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel</p> <p>4 DIN EN 771-2:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine</p> <p>5 DIN 105-100:2012-01 Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften</p> <p>6 DIN V 106:2005-10 Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften</p> <p>7 DIN EN 1992-1-1:2011-01 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau</p> <p>8 DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau</p> <p>9 DIN EN 771-4:2011-07 Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine</p> <p>10 DIN V 4165-100:2005-10 Porenbetonsteine – Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften</p> <p>11 DIN 4166:1997-10 Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten</p> <p>12 DIN 4102-4:1994-03 einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile</p>	
T 30-1-FSA "Typ70" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ70"	Anlage 3-1
-Wände und Bauteile-	

<p>Die Eignung des Feuerschutzabschlusses in Verbindung mit dem CasePlus Stahlzargen System nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden und Bauteilen nachgewiesen.¹ Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.</p>	
Wände und Bauteile	Mindestdicke [mm]
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1 ³ bzw. -2 ⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN V 105-100 ⁵ bzw. DIN V 106 ⁶ sowie mit Mörtel, mindestens der Mörtelgruppe II	200
Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1 ⁷ , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁸ (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1 ⁷ , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁸ , und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.)	200
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Porenbeton-Plansteinen nach DIN EN 771-4 ⁹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100 ¹⁰ oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166 ¹¹ mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III	200
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A - nach DIN 4102-4 ¹² aus Gips-Feuerschutzplatten nach Tabelle 48	200
T 30-1-FSA "Typ70" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-FSA "Typ70" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ70"	Anlage 3-2
-Wände und Bauteile in Verbindung mit CasePlus Stahlzargen System-	